Kanton Bern
Canton de Berne

Einführungskurs

27.08.2026

Programm

Zeit	Thema	Referent/-in
07:50 – 08:00	Begrüssung / Einführung	Helen Lim
08:00 – 08:25	Schulärztlicher Dienst: Public Health an der Schnittstelle zw. Bildung und Gesundheit	
08:30 – 08:55	Screening: Augen und Gehör	Dr. med. Chr. Albert
09:00 – 09:40	Screening: Schulrelevante Beeinträchtigungen	
 **20 Min. Pause**		
10:00 – 10:35	Psycho-soziale Anamnese und Screening bei Jugendlichen der 8. Klasse	Dr. med. Iso Hutter
10:40 – 11:20	Verdacht auf Kindeswohlgefährdung	Martin Wiedmer
11:25 – 11:50	Screening Bewegungsapparat	Dr. med. Stephan Radzanowski
11:55 – 12:00	Abschluss der Veranstaltung, Fragen	Helen Lim

Übersicht

1. Warum braucht es den schulärztlichen Dienst?
2. Schule als eigenes Setting
3. Die Rolle des schulärztlichen Dienstes
4. Wirkung entsteht im Netzwerk
5. Warum ist der Staat beteiligt?
6. Was bedeutet das für meine tägliche Arbeit?

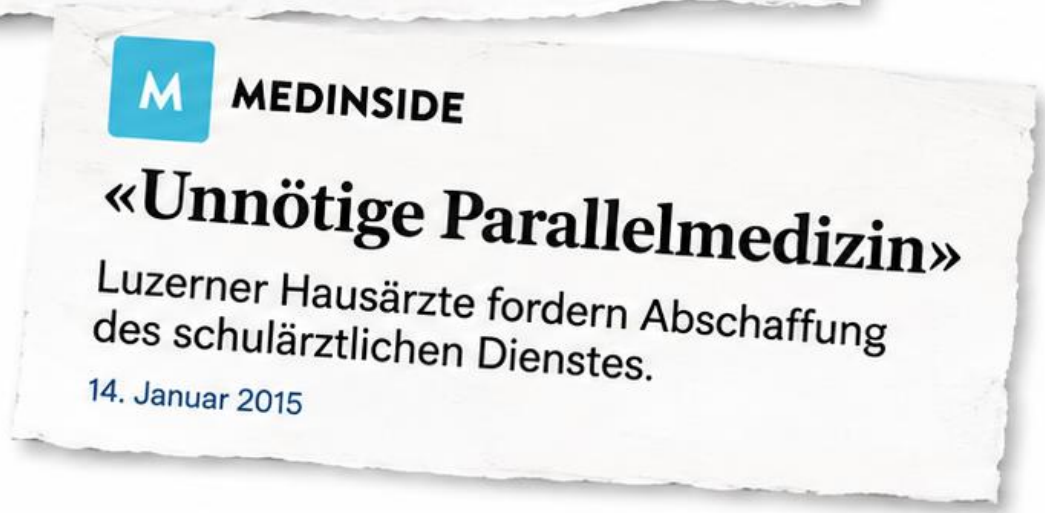
Braucht es den schulärztlichen Dienst heute noch?


«System aus dem letzten Jahrhundert»
Neue Luzerner Zeitung, 2000


«Hat der Schularzt fertig untersucht?»
Tages-Anzeiger, 2000


Luzerner Zeitung
LUZERN: Ärzte wollen Schularzt-System den Stecker ziehen
Der Widerstand von Ärzten gegen Untersuchungen und Impfungen an Schulen wird stärker. Und könnte bald auch die Politik beschäftigen.
9. September 2015


«Die Abklärungen sind zum Zeitpunkt der Einschulung bereits durch den Kinderarzt erfolgt.»
Hauptkritik am Schularztsystem, um 2000


MEDINSIDE
«Unnötige Parallelmedizin»
Luzerner Hausärzte fordern Abschaffung des schulärztlichen Dienstes.
14. Januar 2015

Schule als eigenes Setting

Arztpraxis 

Das Kind kommt zur Medizin.

- einzelnes Kind
- aktives Aufsuchen
- anlass-/vorsorgebezogen

Schule 

Die Medizin erreicht das Kind.

- Population
- flächendeckender Zugang
- definierter Zugang über Schulstufen



bild: Chur Augenärzte

Beispiel: Visus

Behandeln kann die Regelversorgung.

Dafür muss die Sehschwäche zuerst erkannt werden.

Amblyopie: Prävalenz ca. 3 % im Vorschulalter

(Quelle: *Sturm V., Paediatrie 4/2011*)

Gesundheit und Schule

Gesundheit beeinflusst Lernen und Teilhabe.

Der schulärztliche Dienst ersetzt die Regelversorgung nicht.

Er ergänzt sie.

systematisch · populationsbezogen · über die Schule

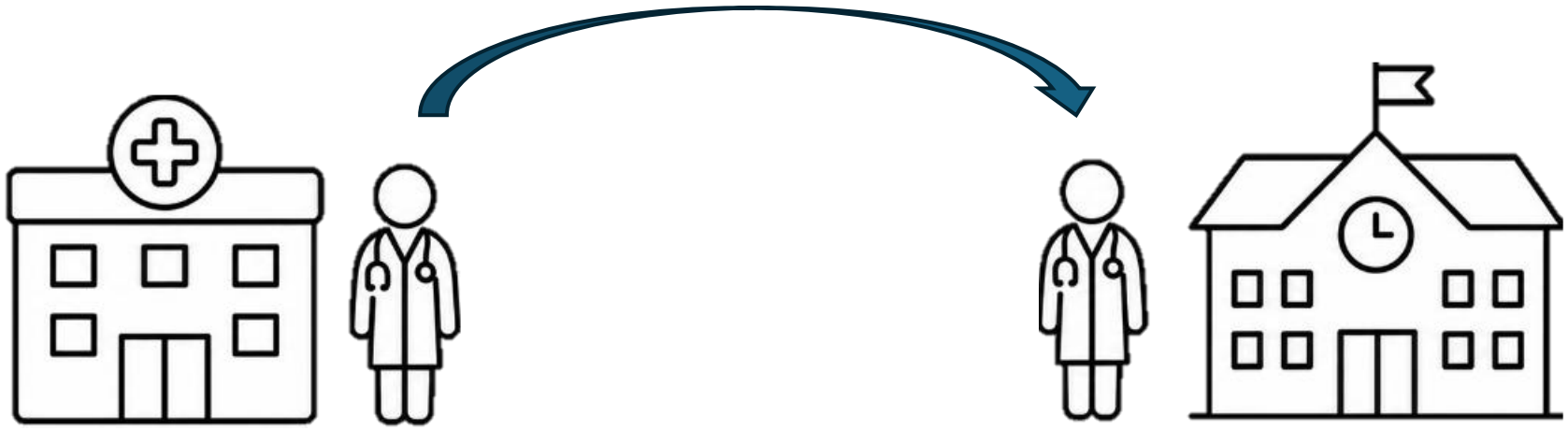


Die Rolle des schulärztlichen Dienstes

Nicht: Haus- / Kinderarzt der Schule

Haus-/Kinderarzt in Praxis

Same same, but «Schule»



Sondern: eine andere Rolle.



Erkennen

Screening und Früherkennung



Beraten

medizinische Orientierung und Empfehlungen



Einordnen

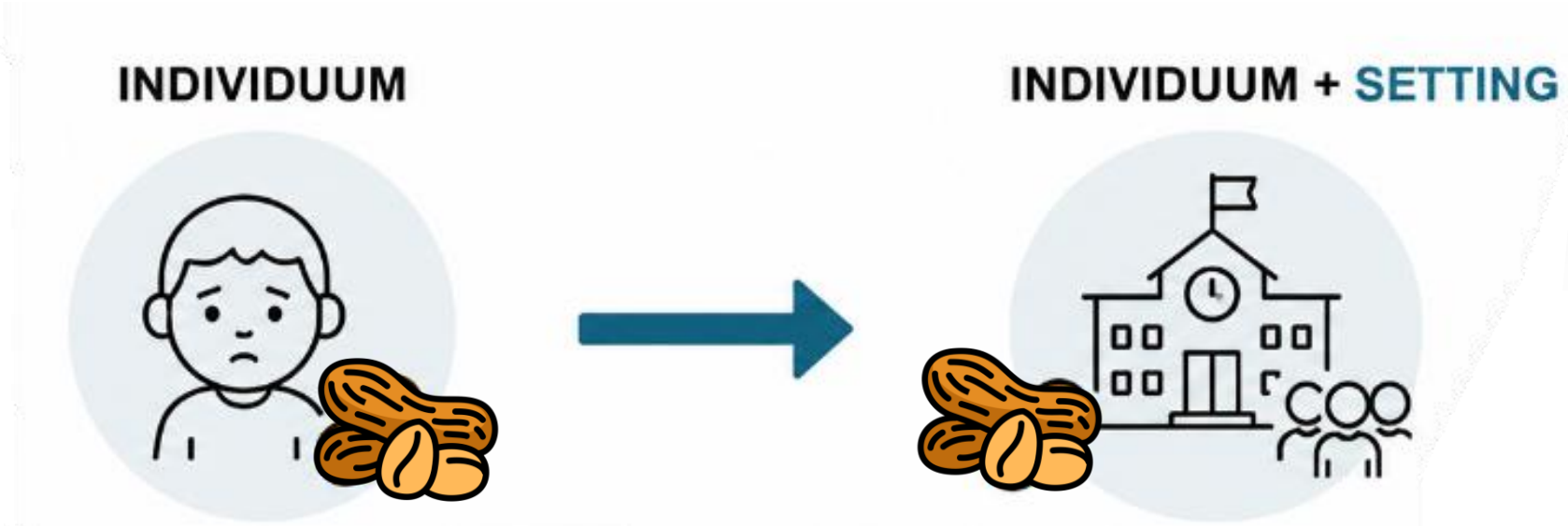
individuelle Bedürfnisse im Kontext der Schule beurteilen



Weiterleiten

bei Bedarf an die Regelversorgung

Der Blick erweitert sich.





Gesundheitliche Fragen müssen im Kontext der Schule und des Kollektivs beurteilt werden.
Individuelle Bedürfnisse angemessen in einer Institution umsetzen.

Wirkung entsteht im Netzwerk

Jeder sieht einen anderen Ausschnitt

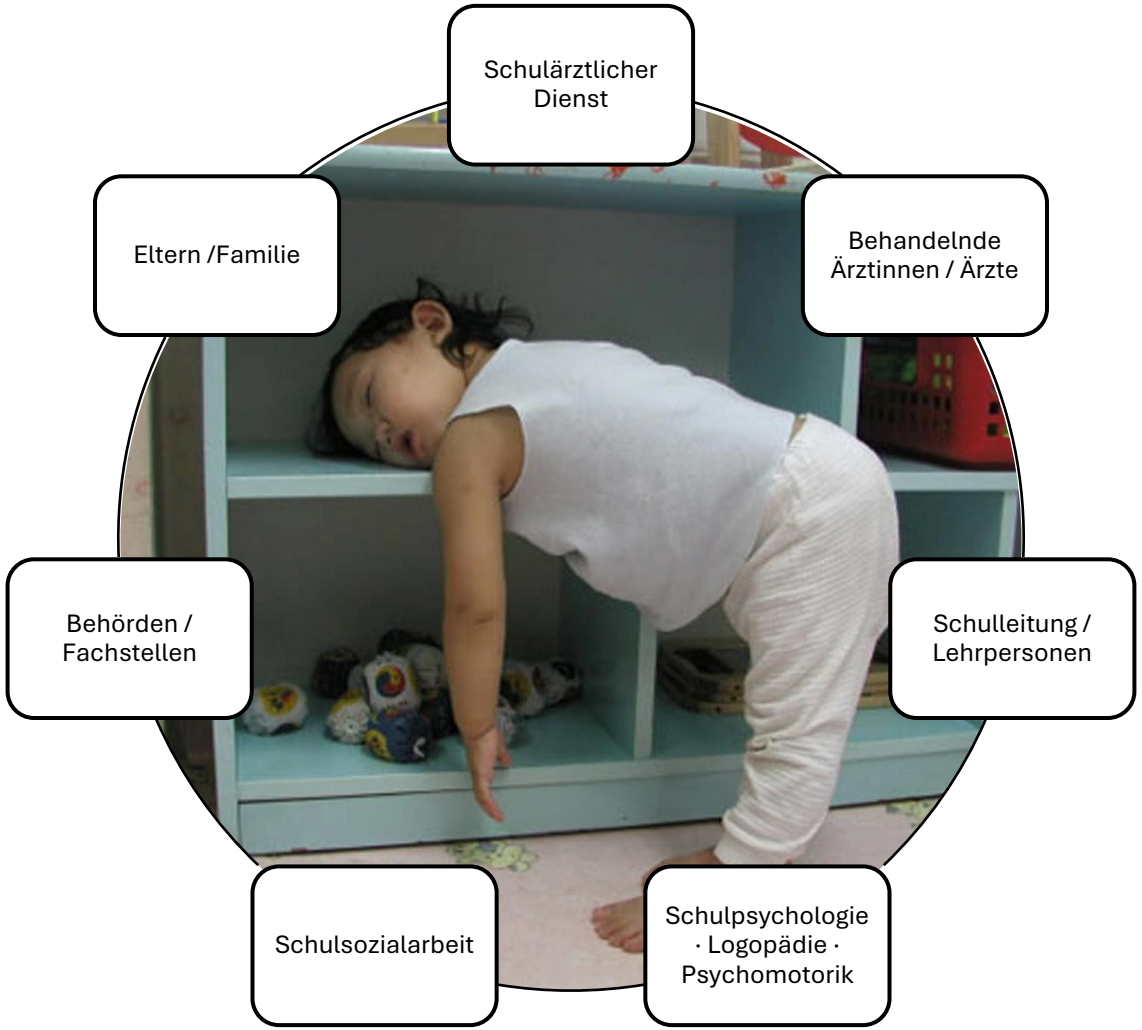
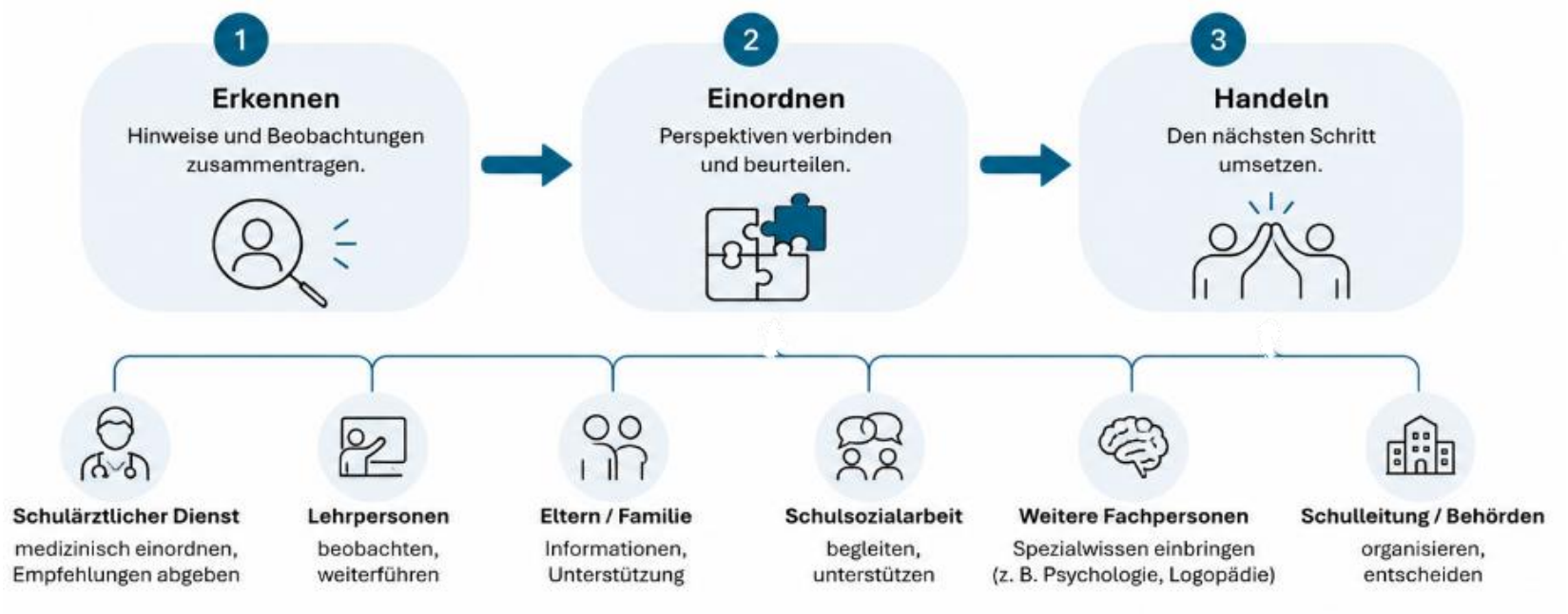


bild: imgur

Wirkung entsteht im Zusammenspiel.

Vom Erkennen zum Handeln – gemeinsam Verantwortung übernehmen.



Wirkung entsteht nicht durch eine isolierte schulärztliche Untersuchung, sondern im Zusammenspiel unterschiedlicher Akteure mit unterschiedlichen **Kompetenzen und Verantwortlichkeiten.**

Warum ist der Staat beteiligt?

1874
Schulpflicht



Paul Gmünder, *Schularzt auf dem Lande*, 1940

Der Staat schafft ein obligatorisches Setting.

Schule macht krank.

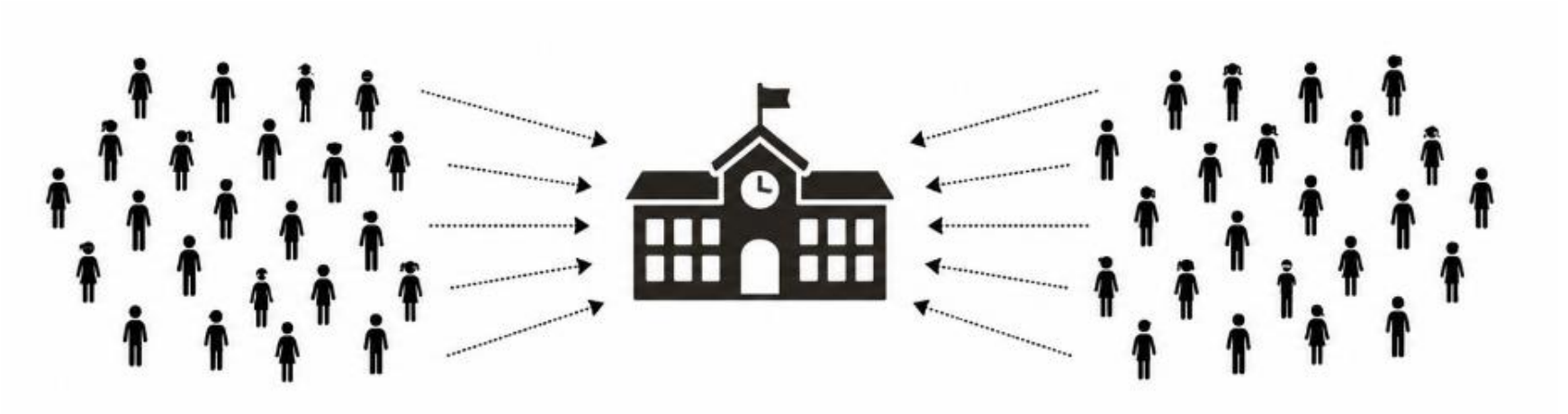
Sehen · Haltung · Hygiene

Wer Schule obligatorisch macht, muss gesundheitliche Risiken dieses Settings mitdenken.



Schuluntersuchung
Aus: Staatsarchiv des Kantons Bern
Fotonachlass Tschirren

Schule erreicht alle.



Risiko → Zugang für Prävention.

Kanton Bern
Canton de Berne

Die Themen ändern sich.

1920 — 1930 — 1940 — heute



Kropf



Tuberkulose



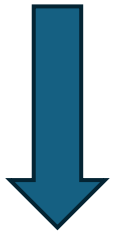
Polio



neue Themen

Der Auftrag bleibt.

«Schule macht krank»



«Schule macht gesund»

Gesundheit im Setting Schule ≠ Privatsache



Staatliche Verantwortung

Der Staat organisiert das obligatorische Setting.



Chancengleichheit

Schule erreicht alle Kinder.



Schutz des Kollektivs

Gesundheit betrifft auch andere.

individuelle Gesundheit · Schule · Public Health

Der schulärztliche Dienst
in der Praxis

Was bedeutet der Auftrag konkret?



Was ist mein Auftrag –
was muss und was darf ich tun?



Wie ist der schulärztliche Dienst
in meiner Gemeinde organisiert?



Wo finde ich die Vorgaben, Arbeitsinstrumente und
Unterstützung, die ich dafür brauche?

Kanton Bern
Canton de Berne

Schulärztliche Untersuchungen

	2. Kindergartenjahr	4. Primarstufe	2. Oberstufe
Grösse	✓	✓	✓
Gewicht	✓	✓	✓
Blutdruck	✗	✗	✓
Augen	✓	✓	✓
Gehör	✓	✓	✓
Schulrelevante Beeinträchtigungen	✓	✗	✗
Bewegungsapparat	✗	✓	✓
Impfkontrolle / Impfen	✓	✓	✓
Anamnese	Elterngespräch und Fragebogen ergänzen Anamnese	Fragebogen ergänzt Anamnese	Fragebogen für Jugendliche: Grundlage für Gespräch mit Jugendlichen über Gesundheitsfragen /-verhalten

Der Auftrag ist breiter als die schulärztlichen Untersuchungen.



Untersuchen



Impfen



Infektionsschutz



Beraten



Prävention und Gesundheitsförderung



Zusammenarbeiten

Drei Modelle. Ein Auftrag.



Direktes Modell

Schulärztin / Schularzt übernimmt den Auftrag.



Gutscheinmodell

Untersuchung erfolgt über Gutschein.

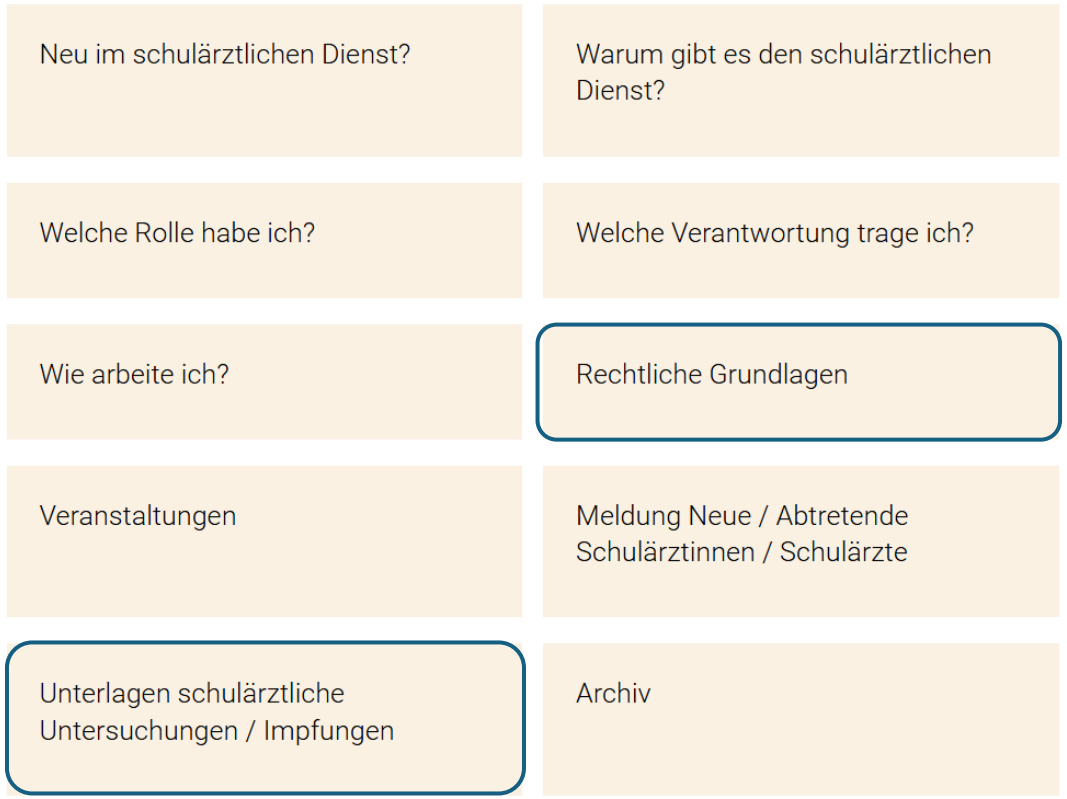


Delegiertes Modell

Aufgaben werden unter ärztlicher Verantwortung delegiert.

Der öffentliche schulärztliche Auftrag bleibt derselbe.

Sie müssen nicht alles wissen.
Sie müssen wissen, wo Sie es finden.



Verordnung

Arbeitsunterlagen
z.B. Formulare,
Merkblätter,
Impfunterlagen, Infos zu
Infektionskrankheiten &
Kopfläuse

Wo dokumentiere ich?

Heute
Physische Schülerkartei



Bezugsquelle:
Über die Schule / Schulverlag

oder

Künftig zusätzlich
Digitale Plattform SÄD



Informationen dazu folgen auf
unserer Webseite.

Abschluss

«Warum gibt es den schulärztlichen Dienst überhaupt – und braucht es ihn heute noch?»



Schule erreicht alle Kinder.



Gesundheit hat im Setting Schule eine kollektive Dimension.



Schulärztliche Tätigkeit hat eine eigene,
präventive und populationsbezogene Rolle.



Wirkung entsteht im Zusammenspiel verschiedener Akteure.



Der Staat trägt für dieses obligatorische Setting Verantwortung.

Die schulärztliche Arbeit schliesst eine Lücke,

die die individuelle Regelversorgung allein nicht schliessen kann.



Medizin



Schule



Public Health

Schulärztlicher Dienst – **an der Schnittstelle** von Medizin, Schule und Public Health

Schweizerische Vereinigung der Fachpersonen im schulärztlichen Dienst



Nationale Tagung der Schulgesundheitsdienste:
03. Dezember 2026 (Genf)